



Neeber-Schuler-Chor
Frankfurter Liederkranz 1828 e.V.
Frankfurt am Main

Frohlocket, ihr Völker

Weihnachtliche Musik in neuem Gewand

am Sonntag,
13. Dezember 2009,
17.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche,
Dominikanergasse,
Frankfurt am Main





Ausführende

Elena Garcia Fernandez, Querflöte

Karin Franke-André, Harfe

Joachim Kügler, Bariton

Victoria Bergmann, Heike Boller,
Susanne Juhre, Theresa Mockel,
Annette Odenwald, Britta Zecher, Chorsolisten

Pierre Theuerkauf, Tasteninstrumente

Frankfurter Kammerorchester

Frankfurter Kinderchor „Neeber-Schüler“
in Zusammenarbeit mit der Heinrich Seliger Schule

Neeber-Schüler-Chor

Leitung: Helmut Bartel

Autohaus

Nikolaus Franke GmbH

Harheimer Weg 74

60437 Frankfurt - Bonames

☎ 069 / 50 16 22 - Fax 069 / 50 37 59

Service für alle KFZ

spezialisiert auf FIAT·Lancia·Alfa



Liebe Musikfreunde,

schön, dass Sie heute am 3. Advent 2009 zu uns gekommen sind, um wiederum ein abwechslungsreiches Weihnachtskonzert mit uns gemeinsam zu erleben.

In diesem Jahr wäre Mendelssohn 200 Jahre alt geworden; das war, wie der runde Geburtstag unseres Chorleiters Dr. Helmut Bartel, Grund genug für die Durchführung eines Benefizkonzertes am 13. Juni 2009. Dem guten Zweck, krebserkrankten Kindern, die in den Unikliniken Frankfurt am Main und Jena behandelt werden, konnte ein Gesamtbetrag in der Höhe von EUR 5.000,00 zugute kommen. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an alle Helfer, Sponsoren und Mitwirkende!

Ein weiteres schönes Erlebnis war die musikalische Schifffahrt unseres Kinderchores am 3. Juli 2009 auf dem Main.

Einige von uns möchten im nächsten Jahr an diesen Ausflug anknüpfen; wir wollen wieder eine Konzertreise veranstalten, die uns ins Salzkammergut nach Österreich führen soll. Musikalisch für uns Sängerinnen und Sänger sicher eine interessante Reise, weil wir dort ein Konzert zusammen mit einem Musikverein und einem örtlichen Frauenchor veranstalten, aber auch einige touristische Highlights erkunden wollen.

Bevor Sie nun den instrumentalen und sängerischen Darbietungen hier in der schönen Heilig-Geist-Kirche lauschen, sich von den Harfenklängen verzaubern lassen und Sie ein wenig in adventlicher Stimmung beharren, möchte ich Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

Allen Mitwirkenden wünsche ich ein Konzert, so wie sie es sich vorstellen!

Ihr/Euer

Lars Goebel

Vorsitzender Neeber-Schuler-Chor



Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy	Frohlocket, ihr Völker
Dietrich Buxtehude	Magnificat
Pierre Theuerkauf (Arr.)	Mein Weihnachtsstern, der leuchtet weit Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
Josef Somorjai	Üzenet a kék bolygonák
Fritz Jessler (Arr.)	O Freude über Freude
Jiri Ignaz Linek	Christ, der Herr, kommt in die Welt
Horst Franke	Kommet Ihr Hirten Fantasie für Harfe Solo
Benjamin Britten	A ceremony of carols <ol style="list-style-type: none">1. Procession2. Wolcum Yole!3. There is no Rose4a. That yonge child4b. Balulalow5. As dew in Aprille6. This little Babe7. Interlude8. In Freezing Winter Night9. Spring Carol10. Deo Gracias11. Recession
Wolfgang Amadeus Mozart	Konzert für Flöte und Harfe <ol style="list-style-type: none">2. Satz Andantino



Karl Jenkins

Benedictus

aus der Messe „The armed man“

Luigi Gatti

Gloria

aus der Schöpfungsmesse

Georg Friedrich Händel

Tochter Zion

O du fröhliche

Abschlusslied zum gemeinsamen Singen

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!,



Zum Programm

Unser heutiges Konzert wird eingeleitet durch einen Chorsatz von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feierten: **Frohlocket, ihr Völker!** Dieser Titel soll auch das Motto für den heutigen Abend darstellen. Andererseits möchte ich Ihnen weihnachtliche Musik in neuem Gewand präsentieren: Kompositionen, die nicht immer das sind, was sie zu sein scheinen. So wurde das **Magnificat** viele Jahre als eine Komposition von Dietrich Buxtehude angesehen und unter dessen Namen häufig in der Weihnachtszeit aufgeführt. Neuere Forschung geht davon aus, dass es auf keinen Fall von Buxtehude stammt, auch wenn es innerhalb der Stuttgarter Buxtehude-Ausgabe wieder erschienen ist. Ein anderer Komponist ist jedenfalls nicht eindeutig zu bestimmen.

Nach einem schönen ungarischen Lied „**Üzenet a kék bolygonák**“ und weiteren Liedern aus dem europäischen Osten wird der Kinderchor eine kleine Komposition von **Jiri Ignaz Linek** singen. Wenn man genauinhört, erkennt man das böhmische Weihnachtslied: „Freu dich, Erd und Sternenzelt“.

Benjamin Britten „**A ceremony of carols**“ – 1942 auf einer Schiffsreise von Amerika nach England komponiert – basiert auf alten englischen Gedichten und einer gregorianischen Weise. Die Verbindung von Frauenchor und Harfe ist nicht alltäglich, passt aber gut in die weihnachtliche Stimmung.

Da die Harfe diesmal im instrumentalen Mittelpunkt steht, soll neben einer Fanta-

sie des Frankfurter Komponisten **Horst Franke** (und Vater der Interpretin) auch ein Satz aus **Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Flöte und Harfe** stehen. Heute sehr treffend, hat Mozart das Werk für einen französischen Gesandten in England (Vater mit der Querflöte und seine Harfe spielende Tochter) geschrieben. Trotz des Titels handelt es sich hier weniger um ein Solisten-Doppelkonzert, als vielmehr im erklingenden langsamen Satz um eine Serenade. Lassen Sie sich von der Stimmung des „**Benedictus**“ aus der Messe von Karl Jenkins einfangen, auch sie basiert auf einer alten Melodie, „L'homme armé“, die schon als Grundlage mancher Komposition der Renaissance diente.

Luigi Gatti, letzter Hofkapellmeister in Salzburg, liefert uns eine Messe, deren einzelne Sätze alle sehr vertraut klingen. Passend zur Weihnachtszeit haben wir das Gloria ausgewählt und erkennen Melodien aus der „Schöpfung“ von Josef Haydn, der vor genau 200 Jahren gestorben ist. Neben Werken von Wolfgang Amadeus Mozart wurde im 19. Jahrhundert gerne das Werk von Joseph Haydn für geistliche Arrangements herangezogen. Das Oratorium „Die Schöpfung“ zählte schon zu dessen Lebzeiten zu den bekanntesten und populärsten Werken. So wurden immer wieder gerade im ländlichen oder kleinstädtischen Raum einzelne Sätze aus dem Werk übernommen, bearbeitet und mit anderem Text versehen. In der heutigen Zeit wäre es – auch



im Hinblick auf eine Missachtung des Urheberrechts – unmöglich, andere Kompositionen so zu verändern und zu zitieren, damals galt es eher als eine Ehre, auf diese Weise kopiert zu werden.

Mit **Georg Friedrich Händel** soll ein weiterer Komponist, dessen Todestag sich in diesem Falle zum 250. Mal jährt, einbezogen werden. „**Tochter Zion**“ gilt für viele als ein feierliches Weihnachtslied,

stammt jedoch als „Gesang der Jünglinge“ aus seinem Oratorium „Joshua“. Händel selbst fügte diesen Satz noch in ein weiteres Werk, den „Judas Macabäus“, ein. Erst im 19. Jahrhundert wurde der bekannte Text unterlegt und weitere Strophen hinzugefügt, eventuell von dem evangelischen Theologen Friedrich Ranke.

Helmut Bartel



Benefizkonzert am 13. Juni 2009



Ausführende



Karin Franke-André
Tochter des Frankfurter
Komponisten Horst
Franke, studierte nach
dem Abitur an der
Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
in Frankfurt bei Char-
lotte Cassedanne und

Dagmar Busse-Lorberth.

Seit 1986 ist sie Dozentin für Harfe an Dr. Hoch's Konservatorium, wo sie selbst seit ihrem 12. Lebensjahr in Klavier und Theorie und später auch in Harfe ausgebildet wurde.

Neben Solokonzerten arbeitet sie mit verschiedenen Kammerensembles und Orchestern. 1993 gründete Karin Franke-André das Harfenensemble Frankfurt, mit dem sie sehr erfolgreich konzertiert.

Außer der klassischen Harfenliteratur widmet sie sich auch der zeitgenössischen Musik u. a. mit dem Mutare Ensemble. Die Kompositionen ihres Vaters Horst Franke für Harfe hat sie alle uraufgeführt.



Joachim Kügler

Joachim Kügler studierte im Rahmen der Schulmusikerausbildung Gesang bei Ernst Gerold Schramm (1976–1978) und Gerhard Maier (1978–1980) an der Musikhochschule Frank-

furt am Main. Darüber hinaus widmete er sich intensiv dem Chorgesang in den

renommierten Frankfurter Chören Figuralchor (1970 – 1988) und Frankfurter Kantorei (seit 1989), in denen die chorische Stimmbildung unter Alois Ickstadt beziehungsweise Wolfgang Schäfer und später Winfried Toll einen hohen Stellenwert genießt. Solistische Aufgaben in Kirchengemeinden Frankfurts und Umgebung, aber auch Ensemblearbeit runden seine gesangliche Tätigkeit ab.

Der Neeber-Schuler-Chor

Der Neeber-Schuler-Chor ist einer der ältesten Chöre Frankfurts. Er entstand aus dem Zusammenschluß des 1828 gegründeten Liederkranz mit dem Neeb'schen und Schuler'schen Männerchor. Dem nach dem Krieg wirkenden, nunmehr gemischten Chor wurde 1972 ein Kinderchor angegliedert. Später kam noch ein Jugendchor hinzu. Seit Sommer 1994 existiert im Kinderchorbereich eine enge Zusammenarbeit mit der Heinrich Seliger-Schule.

Der Neeber-Schuler-Chor ist heute einer der wenigen Chorverbände in Frankfurt am Main, die über einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor verfügen. Aufgrund dieser Konstellation kann der Gesamtchor in verschiedenen Zusammensetzungen differenziert und abwechslungsreich sein künstlerisches Programm bewältigen, das grundsätzlich zu jedem Projekt neu erarbeitet wird und nicht auf immer wiederkehrende Repertoirestücke zurückgreift. Die mit-



singenden Kinder in das teilweise für sie anspruchsvolle Programm miteinzu-beziehen, ist Teil eines pädagogisch-künstlerischen Konzepts.

Der Neeber-Schüler-Chor ist Träger der Mozart-Stiftung, Inhaber der Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der Zelter-Plakette.



Helmut Bartel

Die künstlerische Leitung des Neeber-Schüler-Chores liegt in den Händen von Dr. Helmut Bartel, geboren am 11. Juni 1949 in Bad Mergentheim. Nach dem Studium der

Musikerziehung sowie Chor- und Orchesterleitung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, unter anderem bei Helmuth Rilling, promovierte er in Musikwissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main über Heinrich Adam Neeb, einen Frankfurter Komponisten und Namensgeber des Chores.

Heute ist er Oberstudienrat am Heinrich von Gagern-Gymnasium in Frankfurt und hat einen Lehrauftrag im Bereich Musikpädagogik an der Frankfurter Musikhochschule. Helmut Bartel übernahm den Neeber-Schüler-Chor 1977, mit dem er zahlreiche Konzerte in Deutschland gab. Konzertreisen führten unter anderem nach England, Österreich, Ungarn, Spanien, Belgien und in die Schweiz.

Zuvor leitete er verschiedene Chöre im Frankfurter Raum und konnte so 1995 sein 25-jähriges Chorleiterjubiläum feiern. 1983 wurde er von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände zum Chordirektor ADC für besondere Leistungen ernannt.

Die 1838 gegründete Frankfurter Mozartstiftung, die noch heute Stipendien für junge Komponisten zur Verfügung stellt, wählte ihn 1993 in ihren Verwaltungsrat. Die Stadt Frankfurt verlieh ihm 2004 die Bürgermedaille für langjährige ehrenamtliche musikalische Aktivitäten mit lokalem Schwerpunkt. Seit 2008 ist er Leiter der Frankfurter Universitätsmusik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.



BSF Consulting GmbH

Als unabhängiges Service- und Consultingunternehmen bieten wir unseren Kunden seit über 10 Jahren Beratung mit Branchen- und Technologiekompetenz auf innovativen Themengebieten. Zu unseren Kunden zählen große und mittelständische Unternehmen vor allem aus den Bereichen Telekommunikation, Automotive, Medien, Finanzdienstleistung und Industrie.

Unsere Kernkompetenzen:

- Anwendungsanalytiker, die auch die Sprache des Kunden oder Endanwenders verstehen
- Softwareentwickler, die alle modernen Programmiersprachen und Plattformen beherrschen
- Netzwerk- und Systemspezialisten, die Netzwerke und Infrastrukturen entwerfen, managen und überwachen können

BSF Consulting GmbH
Frankfurter Str. 63-69, 65760 Eschborn
Tel.: 06196 - 64080-40 (Fax: -69)
e-mail: info@bsf-consulting.de
www.bsf-consulting.de

Wir danken im Besonderen folgenden Sponsoren

Autohaus Nikolaus Franke GmbH
BSF Consulting GmbH
Schwarz Pelze

Wir danken für alle Zuwendungen, die nach Drucklegung eingingen und daher hier nicht erwähnt sind. Darüber hinaus danken wir allen Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben.



SCHWARZ Pelze

Kollektion Hans Schwarz

Bergerstr. 61 · 60316 Frankfurt a.M.

Telefon: 069/ 43 20 15 · www.schwarzpelze.de

Neeber-Schuler-Chor

Frankfurter Liederkranz 1828 e.V.

Unsere zukünftigen Aktivitäten:

- 3. bis 6. 6. 2010** **Konzertreise nach Bad Mitterndorf/Österreich**
Konzerttitel „So ein Theater“
- 1. 7. 2010** **Neeber-Schuler-Chor im Holzhausenschlösschen**
Thema: „Liebe, die nie vergeht!“

Da die Zuschüsse aus öffentlichen Kassen wegen der angespannten Haushaltslage fast gänzlich versiegten, sind wir für die Veranstaltung von Konzerten und den Kauf von Noten auch auf fördernde Mitglieder angewiesen. Wenn Sie bei uns Mitglied werden wollen, aktiv oder fördernd, so wenden Sie sich bitte an:

Neeber-Schuler-Chor
Waldschulstraße 156
65933 Frankfurt
info@neeber-schuler-chor.de

Unsere Chorproben finden statt:

- Kinderchor freitags, 15:30 Uhr in der Heinrich Seliger-Schule
Mierendorffstraße 8, 60320 Frankfurt am Main
- Junger Chor montags, 19:00 Uhr im Haus der Chöre
Kaiser-Sigmund-Straße 47, 60320 Frankfurt am Main
- Großer Chor montags, 20:00 Uhr im Haus der Chöre
Kaiser-Sigmund-Straße 47, 60320 Frankfurt am Main

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder per E-Mail:

www.neeber-schuler-chor.de

Wenn Sie zukünftig per E-Mail Konzertankündigungen des Neeber-Schuler-Chores erhalten möchten, so geben Sie uns bitte unter info@neeber-schuler-chor.de Bescheid.

Bankverbindung: Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60) Konto-Nr.: 5035601